

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie

Band: 112 (2022)

Heft: 3-4

Rubrik: Communiqué der 47. Internationalen Altkatholischen Theologenkonferenz 2021

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Communiqué der 47. Internationalen Altkatholischen Theologenkonzferenz 2021

Vom 30. August bis zum 3. September 2021 traf sich die 47. Internationale Altkatholische Theologenkonzferenz in Neustadt an der Weinstrasse (Deutschland). Die ursprünglich für das Jahr 2020 geplante Konferenz war wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt worden; die diesjährige Konferenz griff das Thema «Über die Anfänge hinaus – Altkatholische Ursprünge und die Suche nach einer glaubwürdigen Kirche heute» auf. Sie blickte in die Geschichte zurück, besann sich auf die Gegenwart und machte sich Gedanken über die Zukunft der Kirche. Die Reflexion aus altkatholischer Perspektive wurde durch die Beiträge mehrerer Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen und Konfessionen bereichert.

Das Programm begann historisch: Theresa Hüther (Bonn), Dick Schoon (Amsterdam) und Martin Kováč (Bratislava) gaben Einblicke in die Geschichte des Altkatholizismus in Deutschland, den Niederlanden und der Slowakei. Anschließend führte die lutherische Theologin Dorottya Nagy (Amsterdam) die Konferenz in Aspekte heutiger ökumenischer Missiologie ein und schlug damit die Brücke zur Gegenwart. Die historischen und missiologischen Beiträge wurden in systematisch-theologische Richtung durch Mattijs Ploeger (Utrecht) und Andreas Krebs (Bonn) ergänzt; Ploeger setzte sich mit der Berufung auf die Alte Kirche auseinander, Krebs damit, dass wir uns mit der Gebrochenheit und Ambivalenz der Gesellschaft und der Kirche in Beziehung setzen müssen. Weitere ökumenische Impulse über die Gestaltung des Lebens der Kirche aus den eigenen Quellen heraus steuerten der anglikanische Theologe Simon Cuff (London), der auf *community organizing* und Gemeindeaufbau in katholischer Tradition einging, und der römisch-katholische Theologe Christian Hennecke (Hildesheim), der über seine Vermutungen über die Zukunft der Kirche berichtete, bei.

Zudem fanden mehrere Workshops statt, angeboten von Florian Bosch (Dettinghofen) über die Entwicklung eines neuen Gesangbuches im deutschen Bistum, Walter Jungbauer (Hamburg) zum Hamburger Projekt «Ökumenisches Forum HafenCity», Maria Kubin (Graz) über das Mitmachprojekt «150 Stunden für die Kirche» in der Altkatholischen Kirche Österreichs sowie Miriam Schneider (Bern) zum interreligiösen Dialog aus alt-katholischer Sicht. Bei der traditionellen Präsentation von Forschungsprojekten stellte die orthodoxe, am Institut für Christkatholische Theologie lehrende Theologin Georgiana Huian (Bern) ihre Forschung über «Die Transfiguration des Menschen bei Rowan Williams» vor. Ausserdem tauschten sich die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das liturgische Leben in ihren Gemeinden aus; Timo Neudorfer (München) steuerte per Zoom die Ergebnisse einer Umfrage zu dieser Thematik im deutschen Bistum bei.

Die Konferenz wurde umrahmt von der Feier von Morgen- und Abendgebet und zwei Eucharistiefiern. Wie üblich gab der Erzbischof von Utrecht – erstmals war dies der gewählte, aber noch nicht zum Bischof geweihte Bernd Wallet – einen Bericht zur Lage der Utrechter Union ab. Ebenfalls zum ersten Mal konnten

die Teilnehmenden wählen zwischen einer Führung durch Landau auf den Spuren der dortigen altkatholischen Gemeinde von Bernhard Scholten und einer Wanderung zum Hambacher Schloss. Vorbereitet wurde die Konferenz von einem Team, bestehend aus Vertretungen der altkatholischen theologischen Lehranstalten in Bern, Bonn und Utrecht sowie der Koordinatorin und dem Koordinator der Internationalen Altkatholischen Theologenkonferenz. Bereits im Juli 2020 übernahm Ruth Nientiedt die Koordination von Anja Goller.

Neustadt a/W., am 5. September 2021

Die Vorbereitungsgruppe